

INHALT

I. DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DER »MEISTERSINGER VON NÜRNBERG«

Vorbemerkung zur Betrachtungsweise	5
Die erste Begegnung Wagners mit der Meistersingerwelt	6
Der Prosa-Entwurf von 1845	7
Die Stoffvorlagen	10
Die Wiener Entwürfe von 1861 — Die historischen Quellen	14
Die Dichtung (1862)	21
Die Komposition (1862—1867)	25
Die Uraufführung (München 1868)	37
Die Nachwirkung des Werkes	40
Beurteilung im Schrifttum des 19. Jahrhunderts	44
Urteile des 20. Jahrhunderts	47
Die Bayreuther Inszenierungen (1956/1963)	48

II. DIE HANDLUNG

Die Außenhandlung	51
Die Innenhandlung	52
Hans Sachs	53
Die Spielarten des Humors	55
Walther von Stolzing	56
Der Anteil des Weiblichen	56
Das Allegorische	58
Das Traum-Motiv	59
Die »Tristan«-Nähe	61
Der Dichter Richard Wagner	61

III. DIE MUSIK

Vorbemerkung zur Darstellungsweise und zum Gang der Besprechung ..	63
Der Wagnersche „Sprachgesang“ in den »Meistersingern«	66
Die Personencharakteristik im „Sprachgesang“	68
Das Orchester und seine Funktionen im Werk	71
Das Leitmotiv	72
Die Personen-Motive	73
Die Sach-Motive	77
Die Ideen- und Empfindungs-Motive	79
Die chromatische Motivik	80
Die einheitsschaffende Motivanwendung	85
Die psychologische Vertiefung durch das Motiv	87
Die „Unendliche Melodie“	91
Die Kunst der Szenenübergänge	93
Einzelszenen in chronologischer Folge	96
Die musikalische Gesamtform der Oper	108

ANHANG

Schrifttum	110
Schallplatten	114